

Der Vorstand für 1984/1985

1. Vorsitzender	Hermann Busse
2. Vorsitzender	Karl-Heinz Könecke
3. Vorsitzender	Ralf Müller
Geschäftsführer	Reinhold Bollenbach
stv. "	Horst-Dieter Meyer
Schatzmeister	Karl Thies
stv. "	Otto Filter
Jugendwart	Roland Leonhardt
Pressewart	Karl Thies
Sozialwart	Reinhold Bollenbach
Schiedsrichter-Obmann	Hans-Jürgen Ziegner
Chronist	Reinhard Brendel
Spartenleiter	
Fußball - Herren	Werner Schacht
" - Jugend	Roland Leonhardt
Gymnastik	Günter Rautenberg
Volleyball	Uta Tomezak Barbel Müller
Tischtennis	Wolfgang Weinrich
Kassenprüfer	Jochen Wolter
	Oskar Schweitz

Die Aktiven

D-fugend



Betreuer W. Plumeyer; B. Gulabi, Chr. Splinter, J. Somnitz, R. Köther
 u. Rosenthal, M. Bollenbach, J. Berkowski, M. Hausen, S. Boeg, M. Fährmann,
 Th. Fratzek, O. Zimmer, M. Meine, P. Ganzler, F. Witten

C-fugend



Betreuer F. Stüwe, C. Mailiard, H. Taubenberg, R. Kießling, M. Hase
 Ich. Kilić, U. Arndt, L. Busse, J. Herbst, M. Jasse, Th. Pichl



B-Jugend

M. Kluhn
Th. Meyer
Th. Arendt

Betreuer E. Upmann, J. Steinbach, Th. Jaspers, D. Kilic, M.-A. Lenz, O. Dagler
H. Zimmer, M. Hermann, M. Herbst, I. Baumann, St. Ciereniak, Th. Pieper, H. Kuhls



III. Herren

Förderer G. Koch
Betreuer J. Klaus
J. Zöllner, A. Schön
A.
D. Splinter

Kramers, A. Wacumppf, Th. Billerbeck, R. Leouhardt, A. Piehl, A. Guedt
F. Buchholz

II. Herren

u. B. Feierabend, S. Brand.

D. Thies, F. Stüwe, Th. Wolfgram,

J. Engelscholk,

o. H. Biermann,

G. Wulf, A. Kieftling,

M. Tietge f. Fenselau

E. Upmann, C. Heuer,

W. Biermann



I. Herren

f. Karger, D. Wulf,

H. Kols, B. Feierabend

J. Höft, F. Stüwe,

D. Hanthel, Th. Pohlmann

T. Jansen



Betreuer W. Schacht, G. Lehner, J. Lamken, Th. Hundedek, Spielertrainer P. Tereszuck,
F. Schulz, U. Müller, A. Willuhn, Th. Wolfgram; es fehlt: G. Kühn



Alte Herren

Behauer u. Köthler

H. Schön,

U. Schacht

H. Bruus

R. Bollenbach

H. Schrader, J. Stenzel, H. Wagner, W. Plumeyer, H. Meine, H. Thorwart,
S. Sluga, P. Heitmann, R. Brandel, es fehlt: D. Elas, A. Kredjowacki R. Moierhöfer



Gymnastik

K. Iottke, W. Herbst

E. Schürer, J. Busse

Chr. Bollenbach

H. Tiedge, J. Hüwe,

O. Isenger, K. Brauer,

P. Drangmeister,

E. Schiweck

H. Popp, B. Ramme, H. Lampe, U. Behrends, H. Dohrendorf
H. Müller, A. Schrader, A. Lamprecht, B. Filter, H. Thies,
B. Hauer, I. Syder, B. Teuteberg, I. Lange, G. Thomsen, H. Riemer

Zur Entwicklung Des Vereins

„Großer Bahnhof“ beim VfR

Blumen und Präsente für das 600. Mitglied im Verein

Wilsche/Neubokel (bp). „Großer Bahnhof“ für Helga Heitmann im Sportheim des VfR Wilsche-Neubokel: Sie wurde als 600. Mitglied des Vereins vom Vorstand mit Blumen und Präsenten begrüßt. VfR-Vorsitzender Hermann Busse bezeichnete dieses Ereignis als einen Meilenstein in der Geschichte des Vereins.

Vor vier Jahren habe man das 500. Mitglied begrüßen können, erinnerte Hermann Busse. Mit der Gründung der neuen Senioren-Gymnastikgruppe, der auch Helga Heitmann angehört, habe es einen weiteren spürbaren Mitgliederzuwachs gegeben. Der VfR können nunmehr in

fünf Sparten und zahlreichen Untergruppierungen eine breite Palette sportlicher Betätigung für alle Bevölkerungskreise anbieten. Fast jeder zweite Einwohner gehöre dem Sportverein an, rechnete der VfR-Vorsitzende vor. Im Landkreisgebiet liege der VfR bezüglich der Mitgliederzahl mit in der Spitzengruppe.

Bedauert wurde von Hermann Busse bei diesem Anlaß, daß keine Hallenkapazitäten mehr vorhanden sind. „Wir haben genügend Interessenten, um auch eine Judo-Gruppe gründen zu können“, sagte er und verwies gleichzeitig darauf, daß auch Tennis noch immer auf der Wunschliste des VfR Wilsche-Neubokel steht.



MIT BLUMEN UND PRÄSENTEN wurde beim VfR Wilsche-Neubokel das 600. Mitglied vom Vorstand begrüßt: (von links) Schatzmeister Karl Thies, das 600. Mitglied Helga Heitmann, 2. Vorsitzender Karl-Heinz Könecke, Vorsitzender Hermann Busse und Geschäftsführer Rainer Bollenbach.

Erfolge zum Saison-Ende

Fußball

I. Herren

Meister der Kreisliga
Aufstieg in die Bezirksklasse

Kreisliga Gifhorn										
SV Eischott - VfL Wahrenholz										1:3
VfL Wettmersh. - Teschd./Schn.										2:4
Fort. Bergfeld - Seershausen/O.										1:2
Vollbüttel/R. - TSV Flettmar										2:0
TSV Rethen - Teut. Tiddische										2:4
Wilsche/Neub. - SV Westerbeck										4:1
SV Triangel - TV Emmen										4:1
TSV Vordorf - Tüllau/Voitze										1:0
1. Wilsche/Neub.	30	19	6	5	60:26					44:16
2. SV Triangel	30	19	6	5	72:40					44:16
3. Tiddische	30	15	11	4	81:42					41:19
4. SV Eischott	30	14	9	7	60:40					37:23
5. Teschd./Schn.	30	14	6	10	54:49					34:26
6. Fort. Bergfeld	30	13	7	10	61:43					33:27
7. Seersh./O.	30	14	4	12	70:62					32:28
8. TSV Rethen	30	12	8	10	49:48					32:28
9. Wahrenholz	30	10	9	11	47:41					29:31
10. SV Westerbeck	30	9	10	11	56:54					28:32
11. Tüllau/Voitze	30	7	10	13	36:52					24:36
12. TSV Vordorf	30	9	5	16	33:48					23:37
13. TSV Flettmar	30	8	7	15	59:78					23:37
14. Vollbüttel/R.	30	6	10	14	29:48					22:38
15. TV Emmen	30	5	10	15	36:67					20:40
16. Wettmersh.	30	5	4	21	38:103					14:46

II. Herren

2. in der 2. Kreisklasse
Aufstiegsspiel in die 1. Kreisklasse

Alte Herren

10. Platz

nach der 1. vollen Saison

Abschlußtable, Staffel B/3

1. Isenbüttel	22	16	3	3	44:9	35:9
2. Meine	22	14	7	1	37:13	35:9
3. MTV Gifhorn II	22	13	5	4	38:16	31:13
4. Osloß	22	10	5	7	31:23	25:19
5. Weyhausen	22	8	8	6	34:20	24:20
6. Rötgesbüttel	22	9	4	9	32:28	22:22
7. Triangel	22	8	6	8	39:42	22:22
8. Dannenbüttel	22	5	7	10	25:32	17:27
9. Wagenhoff	22	5	7	10	18:26	17:27
10. Wilsche/Neub.	22	5	4	13	16:41	14:30
11. Abbesbüttel	22	3	5	14	16:42	11:33
12. Wettmershagen	22	4	3	15	17:55	11:33

gez. Hermann Busse, Staffelleiter

Jugendfußball

E-Jugend

3. Platz

D-Jugend

6. Platz

C-Jugend

4. Platz

A-Jugend

2. Platz

Tischtennis

1. Herren

1. Platz - MEISTER = Aufstieg

2. Jugend

2. Platz = Aufstieg

1. Jugend

5. Platz in der Kreisliga jungen

P R O G R A M M
=====

Sportwoche des VfR Wilsche-Neubokel e.V.
vom 2. 6. - 9. 6. 1984

Samstag
2. 6. 84

- ab 14.30 Uhr A-Jugend Pokalturnier
- ab 14.30 Uhr E-Jugend Pokalturnier

Sonntag
3. 6. 84

- ab 10.00 Uhr Altherren-Pokalturnier
- ab 12.00 Uhr Essenausgabe "Erbsensuppe mit Würstchen"
- ab 12.30 Uhr Beginn
II. Herren Pokalturnier "Roland-Reisen-Pokal"
- ab 15.00 Uhr Vorführung der Damen-Gymnastikgruppe
- ab 15.15 Uhr Fortsetzung
II. Herren Pokalturnier "Roland-Reisen-Pokal"
- ab 16.30 Uhr Beginn Fußballturnier
(1. Kreisklasse- u. Kreisliga-Mannschaften)
SSV Kästorf I - SC Wesendorf I

Montag
4. 6. 84

- ab 18.00 Uhr Fortsetzung Fußballturnier
MTV Gifhorn III - TSV Flettmar I

Dienstag
5. 6. 84

- ab 18.00 Uhr SV Triangel I - TuS Seershausen/Ohof I

Mittwoch
6. 6. 84

- ab 18.00 Uhr TSV Großendorf I - SV Leiferde I

Donnerstag
7. 6. 84

- ab 18.00 Uhr Sieger vom 3. 6. - Sieger vom 4. 6.

Freitag
8. 6. 84

- ab 18.00 Uhr Sieger vom 5. 6. - Sieger vom 6. 6.

Samstag
9. 6. 84

- ab 10.00 Uhr D-Jugend Pokalturnier
- ab 12.00 Uhr C-Jugend Pokalturnier
- ab 14.30 Uhr Fußballturnier Endspiel
(1. Kreisklasse- u. Kreisliga-Mannschaften)
- ab 16.15 Uhr Senioren-Fußballspiel
Ex-Aufsteiger von 3. in 2. Kreisklasse
VfR Wilsche/Neub. - TuS Ahnsen

W e r b e s p i e l

ab 17.00 Uhr FC Wenden I - VfR Wilsche/Neubokel I

Es lädt herzlich ein

der VfR Wilsche/Neubokel e.V.

Wie in jedem Jahr
ein echter
Höhepunkt



„Herz ist Trumpf“
Können aber auch

Der verdiente Lohn

Erich Upmann hatte
schon immer etwas
für Gymnastik (Damen)
übrig



FÜR DIE DRITTE MANNSCHAFT des MTV Gifhorn konnte Erich Misselhorn (links) die begehrte Trophäe aus den Händen von Turnierleiter Werner Schacht entgegennehmen. Die Kreisstädter hatten das Turnier der 1. Kreisklasse- und Kreisligamannschaften in Wilsche nach Verlängerung und Siebenmeterschießen mit 7:6 für sich entschieden. Foto: Reißner

Sportwoche beim VfR Wilsche-Neubokel

Sieg nach Elfmeterschießen

Dritte vom MTV Gifhorn gewann Fußball-Pokalturnier

(bp) Buchstäblich bis zur letzten Minute blieb für die Zuschauer das Fußball-Pokalturnier der 1. Kreisklasse- und Kreisligamannschaften, das im Rahmen der Sportwoche des VfR Wilsche-Neubokel ausgetragen wurde, interessant und spannend. Erst nach einem Elfmeterschießen stand der Sieger fest: MTV Gifhorn III.

In diesem Endspiel standen sich die Elf des MTV Gifhorn und des TuS Seershausen/Ohof gegenüber. Nach einem Spielstand von 0:0 nach Verlängerung fiel die Entscheidung nur knapp mit 7:6-Toren für die Kreisstädter aus, ehe Turnierleiter Werner Schacht die begehrte Trophäe an Erich Misselhorn überreichen konnte.

Die Fußball-Senioren, die in den 60er Jahren aktive Spieler waren, zeigten anschließend, daß sie das Fußballspielen noch nicht verlernt haben. In einem Spiel der Ex-Aufsteiger von der 3. in die 2. Kreisklasse (Spielzeit 1965/66) erzielten die Senioren des gastgebenden VfR Wil-

sche-Neubokel gegen TuS Ahnsen ein 0:0 Unentschieden.

Ein Unentschieden gab es auch beim Werbespiel des Aufsteigers in die Bezirksklasse, VfR Wilsche-Neubokel, gegen den Bezirks-Oberligisten FC Wenden. Mit 4:4 erzielten die Gastgeber in diesem Spiel, das den Höhepunkt und zugleich Schlußpunkt der Sportwoche bildete, einen beachtlichen Erfolg.

Die Sportwoche des VfR Wilsche-Neubokel war der rechte Rahmen, um langjährige und bewährte Spieler aus der 1. Mannschaft zu verabschieden. Während sich Klaus Schindler ganz aus dem Metier als Spieler zurückzieht, werden Dieter Elas, Helmut Schön, Walter Sach, Andreas Wärmpt und Peter Heitmann zu den Alten Herren überwechseln. VfR-Vorsitzender Hermann Busse und Spartenleiter Werner Schacht würdigten den Einsatz und die Verdienste dieser bewährten Spieler mit der Übergabe von Geschenken.

Gastgeber mit „roter Laterne“

Wilsche/Neubokel. Mit einem Spießbratenessen feierten die Wilscher Sportler einen erfolgreichen Ausklang der Saison und den Abschluß der Sportwoche, die sich über zwei Wochenenden erstreckte. Vorstandsmitglied Karl Thieß, in dessen Händen wieder einmal die Organisation der Abschlußfete des VfR Wilsche-Neubokel lag, zeigte sich erfreut über den sehr guten Besuch der Veranstaltung. Immerhin waren über 130 Besu-

cher der Einladung des VfR gefolgt.

Beim Alte-Herren-Turnier, letztes Ereignis der Sportwoche, gab es wieder interessante Fußballspiele zu sehen. Den ersten Platz belegte der MTV Isenbüttel mit 2:1 Toren (4:2 Punkte) vor MTV Gifhorn mit 2:2 Toren (4:2) und Müden-Dieckhorst mit 1:1 Toren (3:3). Die „rote Laterne“ blieb der gastgebenden Mannschaft vom VfR Wilsche-Neubokel mit 1:2 Toren (2:4) vorbehalten.



Auszeichnung für langjährige Treue zum Verein

Dieter Elas, Klaus Schindler, Walter Sach,

Peter Heitmann, Helmut Schön, Andreas Wärmppf

Dieter Elas, Peter Heitmann und Helmut Schön werden die
„Alte Herren“ Mannschaft verstärken

Walter Sach und Andreas Wärmppf werden in der „III. Herren“
Mannschaft weiterspielen



Bei „Christel“ Bock
ist das auch für
Völler noch kein
sicheres Tor

Das Abwehrbollwerk
Rolf Müller ist hier
zwar ausgespielt,
aber er hat ja noch
Mitspieler



Ein sicheres Auge:
Der Ball geht knapp,
aber vorbei



Alte - Herren - Pokalturnier



2. Platz : Alte Herren VfR Wilsche

Das Ereignis in der
Vereinsgeschichte



An den

VfR Wilsche/Neubokel
z.Hd. Herrn Karl-Heinz Thies

WERDER BREMEN

SPORT-VEREIN „WERDER“
v. 1899 e.V.

Deutscher Pokalsieger 1961
Deutscher Meister 1965
Deutscher Vizemeister 1968
Deutscher Vizemeister 1983

Postanschrift:
Weser-Stadion, 2800 Bremen 1
Telefon: (04 21) 49 81 06/07
Kartenstellen:
(04 21) 49 05 06/07

Freundschaftsspiel - Vertrag

zwischen dem Verein VfR Wilsche/Neubokel
und dem Sport-Verein "Werder" v. 1899 e.V., Bremen.

Ort:/ Platz: Stadion ~~Neubokel~~ *WILSCHE*
Spieltag: 19.8.1984
Anstoßzeit: 15.00 Uhr
Garantiesumme: 25.000.-- DM + MWSt.
Einnahme-Teilung: ---
Weitere Nebenkosten: ---
Reisekosten: ---
Spielkleidung; Heim: *rot-weiß* Gast: grüne Hose/weißes Trikot
Sonstiges: Die Garantiesumme ist zahlbar nach Spielende

Bremen, den ..18.7..1984.....

Karl-Heinz Thies
.....
(Heim)

Jens
.....
(Gast)

(WIR ERWARTEN SIE MIT IHRER 1. GARNITUR.)

V.f.R. Wilsche-Neubokel

SV Werder Bremen - VfR Wilsche-Neubokel

am 19. August 1984, 15.00 Uhr

Eintrittskarte 12,00 DM

Nº 2559

Erwachsene

KONTROLLE

Karten sind auf Verlangen vorzuzeigen!

*Der Schlüssel zum
sportlichen Spektakel
des Jahres*

Die Vorankündigung

Bundesligist zieht übers Land – Aufstiegsgeschenk

Werder Bremen mit Völler und Meier in Wilsche/N.

Hanseaten am 19. August zu Gast bei Bezirksklassenelf

(gf) Dreimal innerhalb vier Jahren hat der VfR Wilsche/Neubokel Aufstieg feiern können. Von der 2. Kreisklasse haben die Rasenspieler den Weg unter Trainer Peter Teresczuk in die Bezirksklasse geschafft. Zuletzt als Kreismeister einen tollen Erfolg gefeiert. Die Rothemden aus dem Gifhorner Vorort haben sich aus diesem Anlaß – und ihrem treuen Anhang – ein seltenes Geschenk gemacht: die Bundesligaelf des SV Werder Bremen kommt am Sonntag, 19. August, 15 Uhr, an die Alte Poststraße nach Wilsche.

Für den Bezirksklassenverein ist dieses Fußballereignis als eine Delikatesse zu sehen, die keine Seltenheit bleiben soll. Das haben sich die Verantwortlichen auf die Fahne geschrieben, wobei allerdings die Hilfe aus der Geschäftswelt unerlässlich bleibt.

Die Tatsache, daß bei den Hanseaten ein Wilscher Junge mitwirkt, dessen Wiege beim VfR gestanden hat, hat dieses Spiel einmal mehr ermöglicht. Matthias Ruländer, der Sohn des Kreisauswahltrainers Klaus Ruländer wird in jedem Falle dabei sein. Die Operation an linken Knie (Kreuzband) ist auskuriert, die Schonzeit vorbei, so daß der über den MTV Gifhorn und VfL Wolfsburg zum SV Werder Bremen gestoßene Matthias Ruländer, der

auch in der Niedersachsen- und DFB-Jugendauswahl spielte, wieder aktiv im Kader der Bremer mitmisch und um einen Stammplatz spielt.

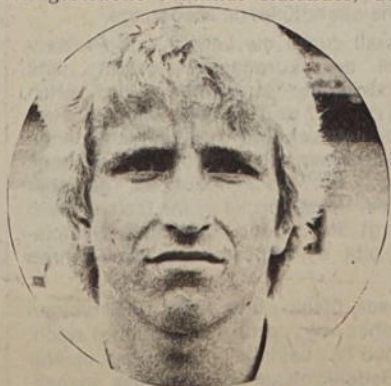
Die Hanseaten kommen in bester Besetzung. „Lediglich neuerliche Verletzungen könnten es sein, die den einen oder anderen Akteur am Einsatz hindern“, versicherte Werder-Manager Willi Lemke. Mit Rudi Völler, Jonny Otten, Torwart Burdinski und dem Österreicher Pezzey als Nationalspieler ist auch Norbert Meier wieder im Aufgebot. Die Sperre des Werder-Regisseurs ist vorbei.

Bei den Rasenspielern baut man in erster Linie auf den Stamm des vergangenen Jahres, wenngleich Trainer Teresczuk Verletzungssorgen plagt. Kühn hat sich den Fuß gebrochen. Die Kreisauswahlspieler Lehner, Müller, Pahlmann, Willuhn und Wulf gehören zum Team des Gastgebers, der möglicherweise dann auch seine Neuerwerbungen aus Hildesheim (Karger) und Bocholt (Heinenbernd) dem eigenen Anhang vorstellen wird.

VfR-Torwart Jürgen Höft wird die Hände voll zu tun bekommen. Darüber ist sich der Keeper selbst im klaren. Für die Rothemden geht es aber eher um das Ereignis, gegen eine renommierte Bundesligaelf zu spielen, als ums Ergebnis.

Der Wilscher Sportplatz hat nicht jenes Fassungsvermögen, daß mehrere tausend Zuschauer Platz finden. Deshalb sagen die Wilscher: frühzeitig Karten sichern. Die Vorverkaufsstellen sind Edeka-Gustke (Gamsen), Fleischerei Müller, Getränke-Venske, Gasthaus „Deutscher Heinrich“, Ulbricht/Seerosenteich (alle Wilsche), Bäckerei Klaus (Neubokel), Bäckerei Lüdde (Kästorf), Bäckerei Cordes (Gr. Oesingen), Rudolf Kremeike (Müden), Zigarren-Fasske (Gifhorn) sowie Möbel-Schlifski (Gifhorn/Meinersen).

Der Eintrittspreis beträgt zwölf Mark. Jugendliche unter 18 Jahre zahlen acht Mark.



NORBERT MEIER gilt als *Enfant terrible* im Werder-Team und ist nach seiner Sperre wieder in der Rehthager-Elf.

Sonntag, 15 Uhr, Fußballspektakel in Wilsche

Rudi Völler, „Matze“ Ruländer stürmen gegen Teresczuk-Elf

Bundesligist Werder Bremen in Bestbesetzung beim VfR

(gf) Im Gifhorner Stadtteil Wilsche geht man noch gelassenen Schrittes durch die Straßen. Da ist vom großen Fußballmatch zwischen dem einheimischen VfR und dem inzwischen zum Geheimfavoriten erkorenen Bundesligisten SV Werder Bremen nichts zu spüren. Das wird sich Sonntagmittag schlagartig ändern. Die Profikicker aus dem Weser-Stadion kommen gegen 14 Uhr in Wilsche an, ziehen sich im Dorfgemeinschaftshaus um und werden „eingelaufen“ um 15 Uhr beim Bezirksklassenklub VfR Wilsche/Neubokel zu einem Fußball-Freundschaftsspiel antreten. Im Vergleich: der kleine David spielt gegen Goliath, den Riesen.

Es ist das erste Mal, daß sich der VfR Wilsche/Neubokel in ein solches „Fußballgeschäft“ wagt. Zustandegekommen ist dieses Spiel, weil Matthias Ruländer, der Sohn des in Neubokel ansässigen Kreisauswahltrainers Klaus, beim VfR in der Jugend spielte und über den MTV Gifhorn, VfL Wolfsburg nun seit zwei Jahren bei den Hanseaten „Dienst“ tut. Leider mit großem Verletzungspech, aber die Kreuzbandoperation ist behoben. Matthias wird in Grün/Weiß und damit für den SV Werder am Sonntag vor heimischer Kulisse seinen Profi-Einstand geben.

Der Kartenvorverkauf ist gut angelaufen. Bislang waren rund 1500 Karten abgesetzt. „2000 Zuschauer benötigen wir, um auf unsere Kosten zu kommen“, sagte Betreuer Werner Schacht, der guter Dinge ist, die geforderte Summe – hinter vorgehaltener Hand wird von 25 000 Mark gesprochen – auf den Tisch legen zu können.

Die Rehagel-Elf kommt in bester Besetzung nach Wilsche. Das hat Manager Willi Lemke angekündigt, der am Sonntag seinen 50. Geburtstag feiert. Und Otto Rehagel brennt ebenfalls darauf, mit jener Elf aufzulaufen zu können, die eine

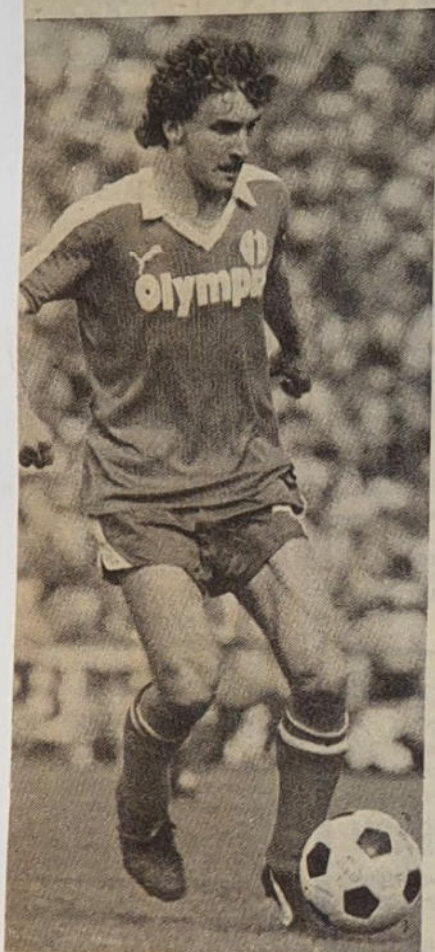
Woche später ins Meisterschaftsfeuer geschickt werden kann.

Fragezeichen stehen lediglich hinter Benno Möhlmann. Der Werder-Kapitän klagt über Knieschmerzen. Besser sieht es da schon für Dieter Burdenski aus. „Budde“ soll im Kasten stehen, verläutet aus Bremen.

Fest steht, daß Rudi Völler Tore schießen wird, fest steht auch, daß Neuerwerbung Michael Kutzop – Rehagel: „Ein Gewinn für meine Elf“ – spielt und Wolfgang Sidka, die große Mittelfeldhoffnung ebenfalls.

Die Zuschauer werden am Sonntag ergo auf ihre Kosten kommen. Es wird Tore geben; ein Dutzend, oder weniger? „Wir werden uns aber nicht hinten reinstellen“, versicherte Trainer Peter Teresczuk noch am Mittwochabend nach dem 1:0-Pokalsieg über Müden/Dieckhorst.

Der Ball kommt aus der Luft, so heißt es an der Alten Poststraße in Wilsche, die dann ihren Hochbetrieb erlebt. Wilsche wird in einen nicht gehabten Fußball-„Rausch“ fallen, der spätestens zwei Stunden danach wieder verfliegen ist. Für die Autogrammträger schlägt die Stunde – und wenn's gut geht, dann bleibt die Profitruppe des Otto Rehagel noch zum Abendessen im „Deutschen Heinrich“.



RUDI VÖLLER wird der VfR-Abwehr am Sonntag mit Sicherheit das eine oder andere Rätsel aufgeben. Der Fußballer des Jahres 1983 will sich für den Bundesliga-start eine Woche später in Wilsche/Neubokel einschließen. Torwart Höft wird's zu spüren bekommen.

Die Bremer kommen



Man könnte meinen, Gerd Heitmann begrüßt
täglich Bundesligatrainer in der Wilscher
Sportstätte

Die Begrüßung



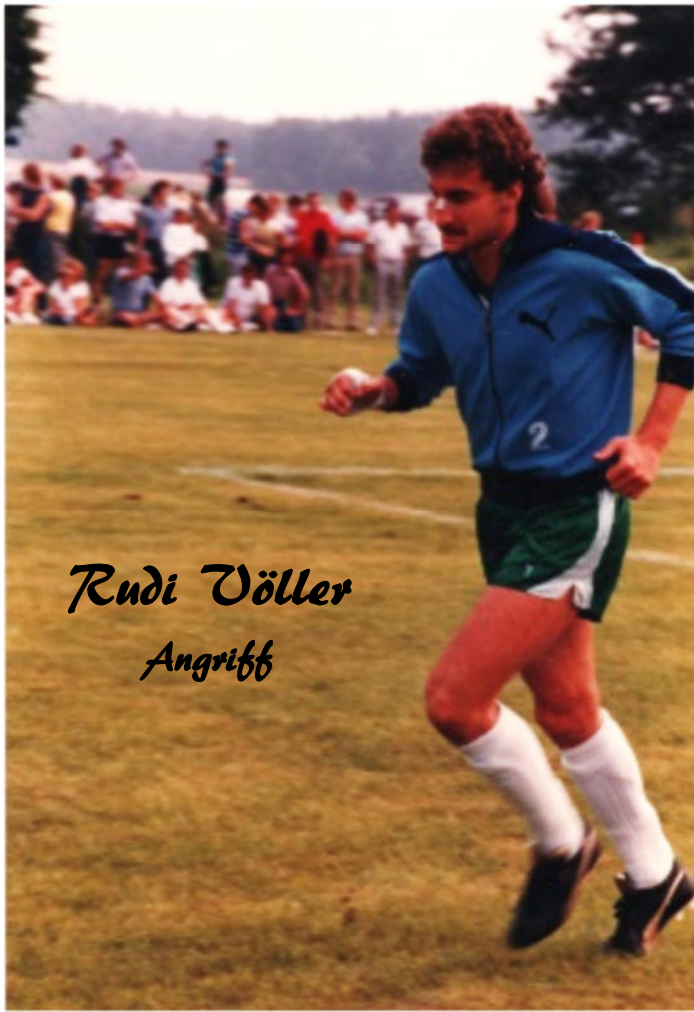
durch den 1. Vorsitzenden
Hermann Busse

Welche Tips mag Gerd Heitmann
wohl dem Otto Rehagel geben?

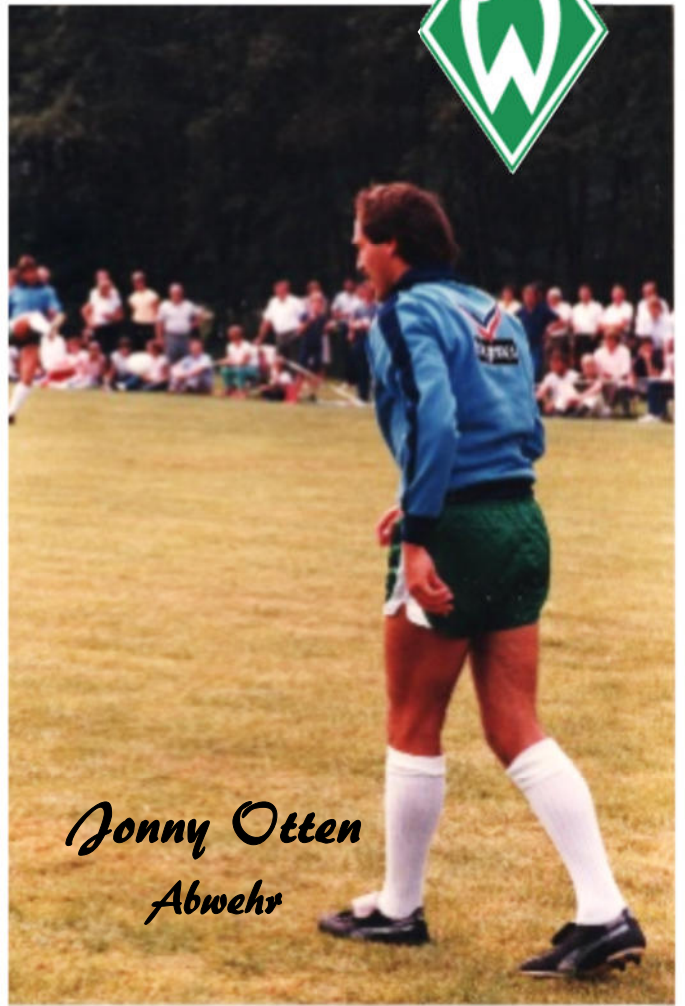


Durch die Fans

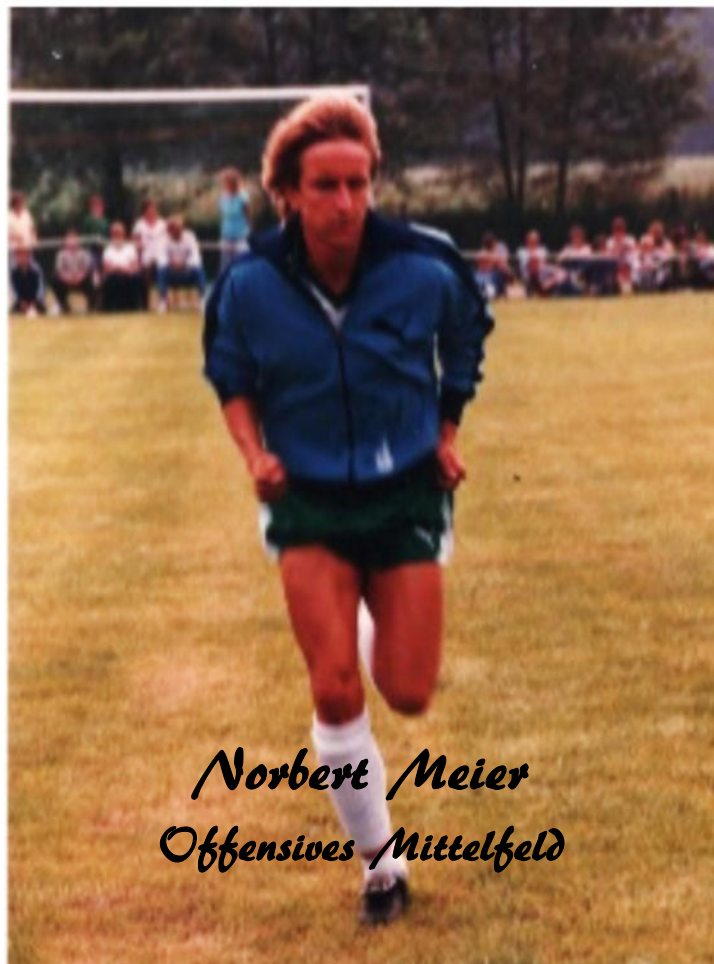
Schnappschüsse



Rudi Völler
Angriff



Jonny Otten
Abwehr



Norbert Meier
Offensives Mittelfeld



Dieter Burdenski
im Tor



Die Herausforderer

u. v. l. es: J. Karger, D. Wulf, H. Kols, B. Feierabend,
J. Höft, F. Stüwe, D. Manthei, Th. Pahlmann,
T. Jansen

o. v. l. es: Betreuer W. Schacht, G. Lehner, J. Lamken,
Th. Hundek, P. Tereszuck, F. Schultz, U. Müller
A. Willuhn, Th. Wolfgram

Es läuft nichts



ohne Die Frauen

Immer dabei:

Ille Stübe

und

Brigitte Teuteberg

Freundschafts- fußball =

*Andy Willuhn
begrüßt
Mathias Ruländer,
gebürtiger Neubokler und
ehemaliger Spieler des
VfR.
Er hat die Partie mit
arrangiert.*



*Georg Herbst begrüßt
Willi Lemke, den
Manager des
SV Werder Bremen*



Die Mannschaften kommen



Wenn der Ball da ist, kann der
Anstoß erfolgen





Nach anfänglichen verständlichen Unsicherheiten fand Keeper Jürgen Höft zu einer großartigen Leistung und machte souverän so manche "sichere" Chance der Bremer Profis zunichte.



„erstörer“ Bernd Fierabend demonstriert den Charakter dieses Spiels: Kampf und Einsatz. Fairnis zeigt die Achtung des Gegners

Das faire Spiel beeindruckte auch die Gäste, wie Trainer Otto Rehagel später glaubhaft versicherte



GÜNTER HERMANN hat Maß genommen, hat Torwart Höft mit einer Körpertäuschung in die entgegengesetzte Ecke geschickt und das elfte Tor für SV Werder Bremen erzielt.
Fotos: Günther Förster



DIE TRICKKISTE des Rudi Völler war mehrfach von dem Torjäger und ballgewandten Mittelstürmer geöffnet worden. Nicht immer wurde daraus ein Tor. Hier läßt er nach einem Hackentrick den sonst so guten Jürgen Höft ins Leere greifen.

Der Ehrentreffer durch Jansen war der Lohn des fairen Einsatzes

Werder wirbelte und zauberte elf Tore

VfR Wilsche/Neubokel unterlag vor 2 200 Zuschauern dem Bundesligisten 1:11 (0:5)

(gf) Der Ball kam aus der Luft. Auf die Sekunde genau landete die schwarz-weiße Lederkugel für das Fußball-Spektakel in Wilsche im Mittelkreis. 2 200 Zuschauer wurden Zeuge. Und danach zappelte der Ball genau zwölfmal im Netz. Elfmal im Tor des VfR Wilsche/Neubokel, einmal mußte National-Torhüter Dieter Burdinski sich geschlagen geben. Der Fußball-Bundesligist von der Weser, SV Werder Bremen, stellte sich in bester Besetzung beim Bezirksklassen-Klub VfR Wilsche/Neubokel zu einem Freundschaftsspiel und siegte mit 11:1 (5:0) Toren.

„Wir sind rundum zufrieden“, lautete der Kommentar der Verantwortlichen in Wilsche. Und Trainer Teresczucs Wunsch, keine 15 Tore schlucken, hat sich eingestellt. Mit den elf Treffern waren die Hausherren gut bedient und glimpflich davongekommen.

Trainer Otto Rehhagel ging es darum, die Verletzten Burdinski und Möhlmann noch einmal vor dem großen Start zu sehen. Dann sollte seine Truppe mal kombinieren. „Wir kommen aufs Land, um unseren Freunden Fußball zu zeigen, mit dem Ball rollend zu Toren kommen.“ Auch wenn keiner der eingesetzten 15 Werder-Akteure den Zweikampf suchte, im Endeffekt waren die VfR-Spieler meist zweiter Sieger.

Fairneß war also Trumpf. Da nahm sich keiner der Spieler aus. Wenn die Hansea-

ten mit technischen Kabinettstückchen aufwarteten, wenn die Angriffslawine rollte, dann war meist kein Kraut gewachsen. Torwart Höft, in den Anfangsminuten noch unsicher und am 0:1 nicht gerade schuldlos, wuchs mit zunehmender Spieldauer am Gegner. Da kaufte er sowohl Reinders als auch Sidka vor dem Wechsel den Schneid ab und verhinderte Einschläge. Im zweiten Durchgang war es nicht anders: Meyers Rakete parierte die „lange Latte“ im Wilscher Tor genau so wie einen Neubarth-Schuß.

Der Bezirksklassen-Neuling aus dem Gifhorner Vorort behielt trotz der elf Gegentore im eigenen Strafraum oft kühlen Kopf. Was der Elf fehlte, ein geschicktes Ballhalten im Mittelfeld und zwei schnelle Angreifer. „Wir mußten vor dem Anpfiff für den etatmäßigen Mittelstürmer Wulf Janssen bringen“, beklagte Trainer Teresczuk die Situation. Der VfR-Torjäger hatte sich beim Aufwärmtraining eine Bänderdehnung im Knöchel zugezogen. Zudem verletzte sich Manthey bei einem Zusammenprall mit Pezzey so stark, daß er ausscheiden mußte.

Ein gleiches Schicksal ereilte Reinders in der 81. Minute. Mit Willuhn war er bei einer Aktion zusammengestoßen und schied mit einer Knieverletzung aus. „Bis Sonnabend ist alles wieder heile“, meinte Otto Rehhagel, der die Gesamtleistung und die sportliche Einstellung der Wilsche/Neubokeler Truppe lobend herausstellte.

Vor dem Match ehrten die VfR-Verantwortlichen den Werder-Manager Willi Lemke, der seinen 38. Geburtstag feierte. Ein Präsentkorb wechselte an die Weser.

Die 2 200 Zuschauer kamen in punkto Tore auf ihre Kosten. Glatt herausgespielt, dabei Kombinationen mit satten Schüssen. Das 0:1 allerdings war ein „Geschenk“, das Rudi Völler vor die Füße fiel. Rudi Völler aber war die große Nummer auf dem grünen Rasen. Nicht wegen seines Pflasters auf dem Nasenbein, nicht wegen der einbandagierten rechten Hand: er zauberte, zeigte technische Kabinettstückchen und öffnete beim 7:0 einmal mehr seine Trickkiste. Am Ende ging er mit dem Leder ins Höft-Tor spazieren.

Dem VfR Wilsche/Neubokel kann bescheinigt werden, daß er über die volle Distanz nichts unversucht ließ, zum Ehrentor zu kommen. Anfeuerungsrufe hallten über den Platz, wenn Jansen, Schulz oder Willuhn sowie Teresczuk einmal über die Mittellinie kamen, in Burdinskis Nähe. Aber der Nationaltorhüter lebte von einem Schußchen, einem herunterge-„pflückten“ Eckball und von Rückgaben. Sehenswert blieb dennoch das Ehrentor. Janssen ließ sich nicht abschütteln, überlief Matthias Ruländer und Michael Kutzop und versetzte Dieter Burdinski.

Die Torfolge: 0:1 (3.) Völler, 0:2 (16.) Möhlmann, 0:3 (20.) Reinders, 0:4 (35.) Sidka, 0:5 (37.) Pezzey, 0:6 (56.) Sidka, 0:7 (56.) Völler, 0:8 (70.) Meyer, 0:9 (75.) Reinders, 1:9 (76.) Janssen, 1:10, 1:11 (82./85.) Hermann.

VfR Wilsche/Neubokel spielte mit: Höft – Feierabend (30. Minute Wolfgram), Müller, Kohls (30. Minute Lamken), Pahlmann – Lehner, Hundek (70. Minute Karger), Teresczuk, Willuhn – Janssen, Mathey (39. Minute Schulz).

SV Werder Bremen: Burdinski – Schaaf (60. Min. Ruländer), Pezzey, Kutzop, Otten (30. Minute Hermann) – Sidka, Möhlmann, Okudera – Meyer, Reinders (83. Min Funk), Völler.

Schiedsrichter: Schütze (Triangel).

Zuschauer: 2 200.

Gelbe Karten und Zeitstrafen oder Elfmeter: Fehlanzeige.

Ist es noch zu fassen?

3. Aufstieg und nun:

Bezirksklasse



DER VFR WILSCHE/NEUBOKEL ist mit einem knappen Vorsprung Kreismeister und Aufsteiger in der Bezirksklasse geworden: Stehend von links: Kapitän Lehner, Betreuer Schacht, Spielertrainer Tereszczuk, Elas, Hundek, Schulz, Willuhn, Müller, sitzend von links: Kohls, Mantei, Wärmpt, Höft, Jansen, Pahlmann, Kühn und Wulf.
Foto: Manfred Niebuhr

Kreisliga Gifhorn: Entscheidung um den Titel erst in den letzten Spielminuten

4:1-Sieg – VfR Wilsche/Neubokel ist Meister

Zwei-Tore-Differenz verweist Triangel auf Platz zwei – Emmen steigt mit ab

(mn) Die letzten zehn Minuten des letzten Spieltages mußten herhalten, um die Entscheidung über die Vergabe des Kreismeistertitels zu bekommen. Zu diesem Zeitpunkt führte der SV Triangel bereits 4:1, während es in Wilsche noch 1:1 stand. Aber die drei VfR-Treffer in der bedingungslosen Schlußoffensive brachten dem Spitzenreiter noch das gleiche Ergebnis, so daß aufgrund des vorhandenen Zwei-Tor-Vorsprungs Meisterschaft und Aufstieg in die Bezirksklasse beim VfR Wilsche/Neubokel gefeiert werden können. Die Sportredaktion der ALLER-ZEITUNG gratuliert dazu recht herzlich. Die Tönjes-Elf ist als Aufsteiger Vizemeister geworden und nur knapp gescheitert, obwohl sie den Meister in beiden Begegnungen geschlagen hat. Durch die Niederlage in Triangel muß der TV Emmen den VfL Wettmershagen auf dem Weg in die 1. Kreisklasse begleiten. Die noch abstiegsbedrohten Mannschaften der SG Vollbüttel/Ribbesbüttel und des TSV Vordorf haben das Klassenziel durch je einen Heimsieg geschafft. Die Krone des Torjägers trägt Henning Schulze (Bergfeld) mit 25 Erfolgen vor Fredi Engelhard (Tiddische) mit 24 Treffern.

VfR Wilsche/Neubokel – SV Westerbeck 4:1 (1:1). Für Wilsche ging es um „alles oder nichts“ und die Westerbecker hatten nichts zu verlieren. So begann das Spiel auch ausgeglichen. Die erste große Chance ließ Lehner aus, als er in der zehnten Minute einen Foulelfmeter neben Wellmanns Gehäuse setzte. Zum Entsetzen des großen Wilscher Anhangs drückte Uwe Welk eine Flanke zum 0:1 in die Maschen (33.). Aber schon drei Minuten später schaffte Andreas Willuhn den Ausgleich. Danach begann die große Zitterphase, als nach und nach die Ergebnismeldungen aus Triangel (2:1, 3:1, 4:1) eintrafen. Als der Westerbecker Vogel für zehn Minuten auf die Strafbank mußte, konnten die Wilscher die Unsicherheiten in der Abwehr nutzen. Willuhn besorgte das 2:1 und als Kühn einen Foulelfmeter ins Netz setzte, brach der große Jubel aus. Kapitän Lehner setzte mit dem 4:1 in der 89. Minute den Schlußpunkt.

So geht es weiter

Bezirksklasse, Staffel 1: Neuling VfR Wilsche/Neubokel

Auch neue Spielklasse durch Angriffsfußball bereichern

Mit Trainer Peter Tereszczuk schon dreimal aufgestiegen

(lū) Als Peter Tereszczuk (34) vor fünf Jahren in Barsinghausen die Trainer-B-Lizenz erwarb, hätte er sich wohl nicht träumen lassen, wie erfolgreich der damalige Libero des Kreisligisten TSV Großendorf in diesem Aufgabenfeld einmal werden würde. Mit dem VfR Wilsche/Neubokel stieg er sofort in die 1. Kreisklasse auf, marschierte durch bis in die Kreisliga und steht nun (nach einem Jahr „Pause“) in der Bezirksklasse, Staffel 1.

Sein Nahziel ist zwar der Klassenerhalt, doch traut er seiner jungen, begeisterten Elf durchaus noch Möglichkeiten der Entwicklung zu. Um seine „Korsettstangen“ Müller, Hundeck, Lehner, Willuhn und Wulf hat er sukzessive ehemalige A-Jugendliche gruppiert, und auch dieses Mal stoßen wieder vier 18jährige zum bewährten Stamm.

Libero Dieter Elas räumt das Feld für einen jüngeren, und auch Andreas Wärmpt will demnächst kürzer treten. Mit Jürgen Karger (Concordia Hildesheim) und Bernd Heidenbernd (1. FC Bocholt) verzeichnet der VfR zwar zwei hochkarätige Neuerwerbungen aus der BGS-Kaserne, die diese Lücken schließen sollen, doch zog sich der Ex-Bocholter schon in der Vorbereitungsphase einen Knöchelbruch zu.

Torjäger Gerd Kühn kam gar mit einem doppelten Wadenbeinbruch aus dem Urlaub zurück. So gehen die Rot-Weißen stark gehandicapt in die erste Spielzeit

im Bezirk, wo sie den Kreisrivalen aus Isenbüttel und Hillerse, Tereszczuks Favoriten, Paroli bieten wollen.

- Nach einem Gastspiel in der Bezirksliga (beim TuS Müden-Dieckhorst) ist Jürgen Höft erste Wahl zwischen den Pfosten, wo ihn Frank Stüwe bei Bedarf vertritt.

- Davorsoll Ulrich Müller als Libero agieren, Thomas Hundeck oder Sven Engelschalk als Vorstopper. Thomas Pahlmann, Hermann Kols und Jürgen Karger komplettieren die Abwehrformation.

- Zusammen mit Gerhard Lehner, Andreas Willuhn, Freddi Schultz, Thomas Wolfgramm, Bernd Feierabend und Bernd Heidenbernd will Tereszczuk im Mittelfeld „die Fäden ziehen“ und die Sturmspitzen Gerd Kühn, Toni Jansen, Dietmar Wulf sowie Dirk Mantei in Schußposition bringen.

Sicherlich ist auch Betreuer Werner Schacht davon überzeugt, daß diese Elf mit ihrem erfrischenden Angriffsfußball das Geschehen auch in der neuen Klasse bereichert.



DIE NEUEN des VfR Wilsche/Neubokel in den Startlöchern (von links): Freddi Schultz, Hermann Kols, Jürgen Karger, Thomas Wolfgramm und Trainer Peter Tereszczuk, mit dem die Mannschaft in vier Jahren dreimal aufgestiegen ist.

Foto: Uwe Lüddemann

Der Triumph der „II. Herren“



Aufstieg in die 1. Kreisklasse





Bilder
die für
sich
sprechen

3



7



7

2

Halbzeit in der Saison 84/85

Fußball - Herren

I. Herren

7. Platz

II. Herren

11. Platz

III. Herren

3. Platz

Alte Herren

5. Platz

Fußball - Jugend

D - Jugend

2. Platz

C - Jugend

6. Platz

B - Jugend

10. Platz

Tischtennis

1. Herren

2. Platz in der Kreisliga

2. Herren

5. Platz in der 2. Kreisklasse

Jugend

4. Platz in der Kreisliga fungen

Erstmalig wurden in der Saison aus den
Jugendfußballmannschaften die Spieler der
Saison gewählt

SPIELER DER SAISON 83/84

E-Jugend PETER GENZLER

D-Jugend UWE ARENDT

C-Jugend JENS STEINBACH

7070

Fußballer des Jahres 1984

GERD LEHNER

Sportler des Jahres 1984

WOLFGANG PLUMMEYER



Einer der Höhepunkte im Vereinsleben ist die Weihnachtsfeier, die in jedem Jahr vom Spartenleiter Turn- und Sportgymnastik, Sportsfreund Günter Rautenberg, organisiert wird.

Im Jahr 1984 waren 160 Gäste zu zählen. Für diese 160 Gäste gab es erstmalig in der Vereinsgeschichte eine Tombola mit insgesamt 74 Preisen, die namhafte Sponsoren und Wilscher Persönlichkeiten und Firmen auf Bitte des Sportsfreundes Rautenberg gespendet hatten.

Aus guten Gelingen der Weihnachtsfeier waren die Turn- und Sportgymnastikclassen ebenso beteiligt, sei es durch Kuchenpenden, Kaffeekochen oder Ausschank.

Dank muß auch Herrn Pastor Olitz gesagt werden für seine Ansprache und den Kindern der 1. Klasse, die unter Leitung von Frau Kretschmar ein wirklich tolles Weihnachtsprogramm präsentierten.



Sportsfreund
G. Rautenberg,
der besetzte
Leiter und
Organisator, bei
der Eröffnung
mit den Kindern
der 1. Klasse



Der Weihnachtsmann :
Er steht immer im Mittelpunkt



Spannung wie beim großen Preis, wenn die Nummern der Gewinnlose gelesen wurden.



Dankbarkeit und freudige Überraschung, wenn die Gewinne abgeholt werden dürfen

Am 15. Dezember luden die „alten Herren“ ihre Damen zu einem Kameradschaftsabend, um so auch ihren Dank für den Verzicht auf so manchen möglichen gemeinsamen Sonntagvormittag auszudrücken.

D. Elas und Betreuer H. Köhler begrüßten jede Dame mit einer roten Rose und einem Glas Sekt, bevor man nach einem kräftigen Essen, zubereitet vom Förderer der Mannschaft, Karsten Meyer, zum gemütlichen Teil überging. Auch hier war noch für eine Überraschung gesorgt. Unter den Damen wurden kleine Präsente verlost, die von jedem Herren-Spieler vorher besorgt werden mußten. Erst zu später, oder besser früher Stunde, löste sich die Runde dann langsam auf.



Man sieht es:

Viel Freude und
Unterhaltung schon
zu Beginn des
Abends!



Guten
gemeinsamen
Appetit!

Peter und Helmut: Mehr Souveränität
am Bierisch als auf dem Spielfeld?



Wer sagt hier „Opa Stenzel“?

Fahreshauptversammlung 1984

Bericht des Vorstandes

Im Jahr 1984 konnte das 632. Mitglied im VfR begrüßt werden.

Das bedeutet, daß fast jeder 2. Einwohner in Wilsche auch Mitglied des VfR ist.

Entsprechend der Antragstellungen an die Stadt sind folgende Arbeiten am und auf dem Sportgelände abgeschlossen:

- Heizungserneuerung,
- Modernisierung der Duschanlage,
- Erweiterung der Flutlichtanlage,
- Reparatur der Sportplätze,
- Zaunerneuerung am Sportplatz in Wilsche.

Zu den Höhepunkten des Jahres gehörten

- der Aufstieg der 1. Herren in die Bezirksklasse,
- der Aufstieg der 2. Herren in die 1. Kreisklasse und
- das Fußball-Freundschaftsspiel gegen den Bundesligisten SV Werder-Bremen.

Als weniger positiv, ja sogar als schlecht, zeichnet sich die Bereitschaft zur Mitarbeit im Jugendfußball ab. Der Vorstand richtet einen Appell an alle Mitglieder, die Situation zu verbessern.

Aus den Sparten

FUSSBALL

Nach langem Kopf-an Kopf-Rennen mit dem SV Triangel wurde die **1. Herrenmannschaft** Kreismeister und steigt in die Bezirksklasse auf. Die **2. Herrenmannschaft** setzte sich bei einem Entscheidungsspiel gegen den SV Steinhorst durch und steigt in die 1. Kreisklasse auf. Die **Alt-Herrenmannschaft** belegt in vergangenen Serie den 10. Platz. Weil eine große Anzahl von Spielern aus der A-Jugend in die Herrenmannschaften nachrückte, mußte eine **3. Herrenmannschaft** zum Spielbetrieb gemeldet werden.

Auf Sportfesten in Weyhausen und Kästorf wurden erste Plätze belegt.

Das Spiel des Jahres fand am 11. August gegen den Bundesligisten SV Werder-Bremen statt. Schütze des Ehrentores (Endstand 1:11) für den VfR war Toni Jansen.

GYMNASTIK

Folgende Abteilungen wurden angeboten:

Kinderturnen, Damengymnastik, Mutter- und Kind-Turnen, Seniorengruppe, Herrengymnastik.

Die **Kindergruppe** wurde von Birgit Schallnat, Petra Willuhn, Silke Schulze und Ilse-Marie Schacht betreut. Leider legt Ilse-Marie Schacht ihr Amt zum Jahresende nieder.

Neben den sportlichen Aktivitäten wurden auch wieder eine Faschingsfeier und eine Weihnachtsfeier durchgeführt.

Die **Damengymnastikgruppe** konnte unter der Leitung von Frau Schiwik und Frau Thomsen als Übungsleiter und Frauenwart viele gemeinsame Aktivitäten auch außerhalb der festgelegten Übungsstunden gestalten. Ihre Verlässlichkeit und Einsatzfreude wurde besonders in der Sportwoche und beim Fußball-Freundschaftsspiel gegen den SV Werder-Bremen unter Beweis gestellt.

Das **Mutter- und Kind-Turnen** unter der Leitung von Edith Könecke mußte leider wegen zu geringer Beteiligung aus dem Programm der Sparte genommen werden.

Im Gegensatz zum Mutter- und Kind-Turnen erfreut sich die in diesem Jahr entstandene **Seniorengymnastikgruppe** unter der Leitung von Frau Gabel zunehmender Beliebtheit.

Der Wunsch, daß sich auch die älteren Herren in dieser Gruppe sehen lassen, hat sich aber bisher nicht erfüllt.

In der **Herrengymnastikgruppe** ist der Trend ins Negative leider auch unübersehbar. Der Spartenleiter richtet einen Appell an alle männlichen Sportler, das Angebot zu nutzen.

TISCHTENNIS

Der Aufstieg der **1. Herrenmannschaft** war zweifellos der Höhepunkt des Jahres. Sie stieg in die höchste Klasse auf Kreisebene auf. Aufgrund der guten Platzierung (2. Platz in der Kreisliga Süd) kann ein Aufstieg in die 2. Bezirksklasse nicht ausgeschlossen werden.

Die **2. Herrenmannschaft** und die **Jugendmannschaft** belegten ebenfalls gute Plätze in ihren Staffeln.

Allerdings besteht Sorge um den weiteren Schülernachwuchs.

SCHIEDSRICHTER

Die Sparte Schiedsrichter ist mit 5 Mitgliedern die kleinste Sparte im Verein. Der Weggang von Frank Duve konnte durch Lothar Müller ausgeglichen werden. Der bisherige Obmann, Hans-Jürgen Ziegner, verläßt den Verein zum 31.05.85. Die Tätigkeit des Schiedsrichtersobmanns übernimmt dann Herbert Schacht.

JUGENDFUSSBALL

Beim Jugendfußball standen 1984 für 70 Jugendliche nur fünf Trainer und Betreuer zur Verfügung: Roland Leonhardt, Wolfgang Plumeyer, Erich Upmann jun., Achim Kießling, Bernd Heinenbernd und im Laufe des Jahres dazugekommen, Wolfram Buchwald.

Die Ergebnisse der vergangenen und laufenden Saison sind dann trotz eklatanten Mängel in der Personallage mehr als beachtenswert. Leider konnte für die Saison 1984/85 keine A-Jugend mehr gemeldet werden.







Ehrungen 1984

Sie haben sich um den Vfr
und um den Sport verdient gemacht.

Sie werden ausgezeichnet

Karl-Heinz Konecke

silberne Ehrennadel

Reinhold Bollenbach

silberne Ehrennadel

Wolfgang Plumeyer

Sportler des Jahres

Gerhard Lehner

Fußballer des Jahres